

Die Endorphinüberschwemmung

(aus Mega Brain von Michael Hutchison)

Bei ihren bis heute andauernden Forschungen zu den psychobiologischen Wirkungen des Tanks stellten Fine und Turner fest, daß eine Sitzung im Tank stark schmerzlindernd wirkt und ein Gefühl leichter Euphorie hervorruft. Sie experimentierten auch mit Personen, die unter starken chronischen Schmerzen litten. Die Ergebnisse waren faszinierend. Fine berichtete mir: «Praktisch alle unsere chronischen Schmerzpatienten haben gesagt, sie hätten während des Schwebens ihren Schmerz vergessen.» Worin konnte dieser schmerzlindernde Mechanismus bestehen? Die Wissenschaftler führten einen Doppelblindversuch durch, bei dem eine Gruppe den Endorphin-Antagonisten Naloxon erhielt. Die andere Gruppe erhielt nur ein Placebo. Bei der Untersuchung erwies sich, daß die Versuchspersonen zu 100 Prozent beurteilen konnten, ob sie den Endorphinblocker bekommen hatten oder nicht. Dieses Ergebnis legt nahe, daß das Schweben den Körper zur Freisetzung von Endorphinen anregt, die der Grund für Schmerzreduktion und euphorische Gefühle sind. Wie wir bereits gesehen haben, stehen Endorphine in enger Beziehung zu einer Vielzahl von Gehirn-Geist-Funktionen - darunter Gedächtnisleistung und Lernen. Möglicherweise könnten erhöhte Endorphinwerte dazu beitragen, den Tankbenutzer in einen idealen Lernzustand zu versetzen, indem unser natürliches Belohnungssystem aktiviert wird.